

<b>NIEDERSCHRIFT</b> <b>über die öffentliche Sitzung des Kreisjugendhilfeausschusses</b> <b>am 24.10.2011</b>
---

Die Einladung erfolgte schriftlich mit Datum vom 14.10.2011 unter Angabe der Tagesordnung und durch Bekanntmachung in den örtlichen Tageszeitungen am 22.10.2011.

<b>Vorsitzender:</b>	Günter Kistner	Beginn der Sitzung: 14.35 Uhr
<b>Schriftführerin:</b>	Carmen Schäfer	Ende der Sitzung: 17.00 Uhr

**Anwesend waren:**

**Stimmberechtigte Mitglieder:**

Dr. Herbert	<b>Drumm</b>	<b>CDU</b>
Bettina	<b>Dickes</b>	<b>CDU</b>
Jutta	<b>Riethe</b>	<b>CDU</b>
Werner	<b>Bohn</b>	<b>SPD</b>
Michael	<b>Simon</b>	<b>SPD</b>
Petra	<b>Kohrs</b>	<b>GRÜNE</b>
Barbara	<b>Karsch</b>	<b>FWG</b>
Günter	<b>Kistner</b>	<b>Ev. Jugend</b>
Martina	<b>Stephan</b>	<b>Sportjugend</b>
Marcus	<b>Metzner</b>	<b>Bündische evangelische Jugend</b>
Gerhard	<b>Lenzen</b>	<b>Caritas</b>
Hans-Dirk	<b>Nies</b>	<b>1 . Beigeordneter</b>

**Beratende Mitglieder:**

Gerhard	<b>Dick</b>	<b>Jugendamtsleiter</b>
Andreas	<b>Domann</b>	<b>stellvertr. Jugendamtsleiter</b>
Karl-Heinz	<b>Reinhard</b>	<b>Polizei</b>
Dagmar	<b>Schmitz</b>	<b>Agentur für Arbeit</b>
Hans	<b>Ganß</b>	<b>Schulbehörde</b>
Ernst-Dieter	<b>Lichtenberg</b>	<b>KV-Gesundheitsamt</b>
Lothar	<b>Zischke</b>	<b>Kreisjugendamt</b>
Marcus	<b>Harke</b>	<b>Ev. Kirche</b>
Markus	<b>Herbert</b>	<b>Kath. Kirche</b>
Nikolaus	<b>Blättermann</b>	<b>Jüd. Kultusgemeinde</b>
Stefanie	<b>Beilmann</b>	<b>Elternvertretungen der Kindertagesstätten</b>
Rainer	<b>Ryschawy</b>	<b>Leiter Kämmerei</b>
Carmen	<b>Schäfer</b>	<b>Kreisjugendamt</b>

**Entschuldigt fehlten:**

Adelheid	<b>Schmidt</b>	<b>CDU</b>
Elke	<b>Stern</b>	<b>CDU</b>
Martina	<b>Hassel</b>	<b>SPD</b>
Axel	<b>Ghane Basiri</b>	<b>Internationaler Bund</b>

Dietmar	<b>Brosche</b>	<b>Deutsches Rotes Kreuz</b>
Gudrun	<b>Brosche</b>	<b>Deutsches Rotes Kreuz</b>
Eckard	<b>Acker</b>	<b>Diak. Werk</b>
Rudolf	<b>Weber</b>	<b>Diak. Werk</b>
Holger	<b>Schneberger</b>	<b>ARGE Bad Kreuznach</b>
Raimond	<b>Meiborg</b>	<b>Vertr. der Interessen ausländischer Jugendlicher</b>
Ingrid	<b>Berndt</b>	<b>Kreisjugendamt</b>
Agnes	<b>Lietze</b>	<b>Kreisjugendamt</b>
Arno	<b>Bumke</b>	<b>Kreisverwaltung</b>
Gerlinde	<b>Huppert-Pilarski</b>	

**Ferner anwesend:** Vertreter der örtlichen Presse

### **TAGESORDNUNG:**

- TOP 01:** Beratung und Beschlussfassung des Entwurfes des Haushaltsplanes des Kreisjugendamtes für das Haushaltsjahr 2012
- TOP 02:** Beratung und Beschlussfassung der Investitionskostenzuschüsse des Landkreises zu den baulichen Erweiterungen von Kindertagesstätten im Landkreis einschließlich der Stadt Bad Kreuznach
- a) Antrag der Ortsgemeinde Windesheim auf Gewährung von Zuschüssen/Zuweisungen zu den Kosten der Errichtung und Ausstattung von weiteren U3-Plätzen in der KiTa der Ortsgemeinde
  - b) Antrag der Ortsgemeinde Altenbamburg auf Gewährung von Zuschüssen/Zuweisungen zu den Kosten der Errichtung und Ausstattung von weiteren U3-Plätzen in der KiTa der Ortsgemeinde
  - c) Antrag der Ortsgemeinde Mandel auf Gewährung von Zuschüssen/Zuweisungen zu den Kosten der Errichtung und Ausstattung von weiteren U3-Plätzen in der KiTa der Ortsgemeinde
  - d) Antrag der Stadt Stromberg auf Gewährung von Zuschüssen/Zuweisungen zu den Kosten der Errichtung und Ausstattung von weiteren U3-Plätzen in der Kita der Stadt
  - e) Antrag der Ortsgemeinde Spabrücken als Bauträger der Kath. Kindertagesstätte in Spabrücken auf Gewährung von Zuschüssen/Zuweisungen zu den Kosten der Errichtung und Ausstattung von weiteren U3-Plätzen
- TOP 03:** Informationen zur Jugend- und Schulsozialarbeit an den Grundschulen des Landkreises Bad Kreuznach
- TOP 04:** Informationen über den Lokalen Aktionsplan (LAP) „Vielfalt tut gut“
- TOP 05:** Mitteilungen und Anfragen

Zu Beginn der Sitzung stellt der Vorsitzende Herr Günter Kistner fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist. Anträge zur Änderung der Tagesordnung werden nicht gestellt.

**TOP 01: Beratung und Beschlussfassung des Entwurfes des Haushaltsplanes des Kreisjugendamtes für das Haushaltsjahr 2012**

Der Vorsitzende erteilt Herrn Dick das Wort. Dieser erläutert, dass die Gesamtübersicht bzw. der Planungsvergleich 2011-2012 eine Kostensteigerung von 1,93 Mio. € Netto ausweist. Die gravierenden Mehrkosten sind in folgenden Bereichen zu verzeichnen:

- a) Personalkosten in Kindertagesstätten mit ca. 1 Mio. €
- b) Stadtjugendamt Bad Kreuznach mit ca. 500.000 €
- c) Hilfen nach § 19 (Gemeinsame Wohnformen von Mütter/Väter und Kindern) und Eingliederungshilfen (§ 35a SGB VIII) mit ca. 350.000 €

Das Kreisjugendamt Bad Kreuznach nimmt seit einigen Jahren am Landesprojekt „Qualitätsentwicklung durch Berichtswesen“ teil. Im aktuell vorgelegten Profil für den Landkreis Bad Kreuznach wird hierbei festgestellt, dass landesweit trotz eines deutlichen Rückgangs der Anzahl der unter 21-Jährigen die Zahl aller Hilfen zur Erziehung vom Jahr 2002 bis zum Jahr 2010 erheblich (um 66%) gestiegen ist. Auch die Ausgaben für erzieherische Hilfen haben sich landesweit von 232 Mio. € in 2005 auf 323 Mio. € in 2010 erhöht. Dies bewirkt eine Steigerung bei den Brutto-Pro-Kopf-Ausgaben von 152% für diesen Zeitraum. In seiner Tendenz entspricht das auch der Entwicklung im Landkreis Bad Kreuznach. Allerdings liegen die Pro-Kopf-Ausgaben der 0-21-Jährigen beim Kreisjugendamt Bad Kreuznach weiterhin erheblich unter den Ausgaben des Durchschnitts der Kreisjugendämter in Rheinland-Pfalz, obwohl auch bei uns in den vergangenen Jahren nicht unerhebliche Steigerungen bei den Ausgaben für die Hilfen zur Erziehung zu verzeichnen sind. Würden für die Hilfen zur Erziehung Ausgaben wie beim fiktiven Durchschnittslandkreisjugendamt in RLP anfallen, hätte dies auch in 2010 einen Mehraufwand von über 2,6 Mio. € verursacht.

Dies zeigt ganz deutlich, dass trotz des jetzigen Anstieges der Ausgaben das Kreisjugendamt weiterhin ausgesprochen kostenbewusst agiert.

Die vom Jugendamt zu verantworteten Haushaltsstellen bzw. Produkte sind in der Beschlussvorlage entsprechend markiert.

Herr Domann weist auf die ausführliche und detaillierte Begründung der Ausgabensteigerung in der Beschlussvorlage zu TOP 1 hin. Er führt aus, dass der Ausbau der Kindertagesstätten-Plätze für Kinder in Alter von 0-3 Jahre weiter voranschreitet. Es wird darauf verwiesen, dass trotz der unvermeidlichen Schließung von vier Einrichtungen an den Standorten in Nussbaum, Argenschwang, Niederhausen und Weiler bei Monzingen wegen akuten Mangels an Kindern die Anzahl der Gruppen weiter gesteigert werden konnte.

Bei dem Angebot an Betreuungsplätzen insgesamt ist gegenüber den letzten Jahren ein Rückgang zu verzeichnen; dies unterstreicht die Tatsache, dass insgesamt weniger Kinder in einer Gruppe betreut werden und bedeutet eine weitere Steigerung der Qualität. Darüber hinaus konnte im Jahr 2011 das Ganztagsplatzangebot um weitere 200 auf insgesamt 1.834 Plätze aufgestockt werden; damit wird eine Versorgungsquote von über 40% erreicht.

Das gestiegene Betreuungsangebot kann nur durch die Einstellung von zusätzlichem Personal abgedeckt werden. Insgesamt wurden seit dem 01.01.2006 45 neue Vollzeitstellen im Fachbereich Erziehungspersonal eingerichtet. Daher muss mit insgesamt rd. 1,0 Mio € Netto im Bereich der Kindertagesstätten im Landkreis gerechnet werden.

Herr Nies betont, dass der Landkreis Bad Kreuznach am kommunalen Entschuldungsfond des Landes teilnimmt und daher alle Ausgaben strengstens geprüft werden.

Der Vorsitzende ruft nun die Produkte einzeln auf.

Zu dem Produkt 0050 Führung und Leitung Jugendamt (S 5 des Entwurfs des Haushaltsplanes) weist Herr Kistner darauf hin, dass hier die Kreuze bei Pflichtaufgabe und bei Rechtsbindungsgrad „muss“ fehlen. Fragen wurden zu diesem Punkt nicht gestellt.

Zu den Produkten

- 3410 Unterhaltsvorschussleistungen (S. 7)
- 3513 Erziehungsgeld (S. 9)
- 3610 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen u. in Tagespflege (S.11)

werden keine Fragen gestellt.

Zum Produkt 3620 Jugendarbeit (S. 13) informiert der Vorsitzende, dass der Kirchenkreis An Nahe und GlanKreisjugendring lediglich Mittel in Höhe von 12.000 € der im Haushaltsplan veranschlagten 18.000 € abrufen wird. Ein Antrag auf Änderung des Haushaltsplanes wird nicht gestellt, so dass die 18.000 € im Haushaltsentwurf verbleiben.

Zu den Produkten

- 3631 Schul- und Jugendsozialarbeit (S. 15)
- 3632 Förderung der Erziehung in Familien (S. 17)
- 3633 Hilfe zur Erziehung (S. 19)
- 3634 Hilfe für junge Volljährige (S. 21)
- 3635 Inobhutnahme und Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen (S. 23)
- 3636 Adoptionsvermittlung (S. 35)

gibt es keinerlei Fragen.

Beim Produkt 3637 Amtsvormundschaft (S. 27) fragt Herr Bohn nach, ob hier die Mehrkosten für die Personalaufstockung von 1 bzw. 1 ½ Stellen enthalten sind. Von Herrn Nies wird erläutert, dass der Haushaltsentwurf die Mehrkosten für eine Stelle beinhaltet.

Herr Kistner stellt detailliert den Ablauf des Antrages der Verwaltung, welcher unter TOP 6 der Kreisjugendhilfeausschusssitzung am 25.08.2011 behandelt wurde dar. Die Entwicklung des Antrages bis heute ist der beigefügten Anlage zu entnehmen.

Abschließend stellt Herr Kistner klar, dass der Ausschuss damit einverstanden ist, dass entgegen des Beschlusses vom 25.08.2011 im Haushaltsplan nur die Personalkosten für eine weitere Stelle enthalten sind. Sollte der Kreistag entgegen dem Votum des KA im Sinne des Jugendhilfeausschusses 1,5 Stellen beschliessenbeschließen so muss diese Position entsprechend erhöht werden.

Zu den Produkten

- 3638 Familien- und Jugendgerichtshilfe (S. 29) und
- 3650 Tageseinrichtungen für Kinder (S. 31)
- 3662 Jugendfreizeit Heimbachtal Meisenheim (S. 35)
- 3671 Erziehungs- Jugend- und Familienberatungsstellen (s. 39)

gibt es keine Fragen.

Beim Produkt 3661 Jugendbildungsstätte Schloss Dhaun Hochstetten-Dhaun (S. 33) ist anzumerken, dass ab dem Haushaltsjahr 2013 unter Nr. 5223000 lediglich die Kosten für Wasser/Abwasser verbucht werden. Die erforderlichen Reserven, welche für den reibungslosen Ablauf der Jugendbildungsstätte benötigt werden, sollen unter 5248000 oder 5249000 gebucht werden.

Zum Produkt 3670 Stadtjugendamt Bad Kreuznach (S. 37) merkt Herr Dick an, dass der öffentlich-rechtliche Vertrag zwischen dem Landkreis und der Stadt Bad Kreuznach noch bis zum 31.12.2012 gültig ist. Verhandlungen für eine evt. Modifizierung werden derzeit geführt.

Bezüglich der Investitionen Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (S. 4) unter Nr. 050.102000 Förderung des Kindertagesstättenbaus ist aufgrund der Sanierung der Pro. Kindertagesstätte Ebernburg der Ansatz um 52.000 € auf 846.000 € zu erhöhen.

**Der Vorsitzende ändert den Beschlussantrag wie folgt:**

**Der Kreisjugendhilfeausschuss stimmt dem Entwurf des Haushaltsplanes für das Kreisjugendamt für das Haushaltsjahr 2012 zu und empfiehlt dem Kreisausschuss und beantragt beim Kreistag den Jugendetat in dem vorgelegten Entwurf im Gesamthaushalt des Landkreises zu beschließen.**

**Er bittet um Abstimmung. Dem Antrag wird mit 11 Ja-Stimmen und einer Enthaltung zugestimmt.**

- TOP 02: Beratung und Beschlussfassung der Investitionskostenzuschüsse des Landkreises zu den baulichen Erweiterungen von Kindertagesstätten im Landkreis einschließlich der Stadt Bad Kreuznach**
- a) Antrag der Ortsgemeinde Windesheim auf Gewährung von Zuschüssen/Zuweisungen zu den Kosten der Errichtung und Ausstattung von weiteren U3-Plätzen in der KiTa der Ortsgemeinde**
  - b) Antrag der Ortsgemeinde Altenbamburg auf Gewährung von Zuschüssen/Zuweisungen zu den Kosten der Errichtung und Ausstattung von weiteren U3-Plätzen in der KiTa der Ortsgemeinde**
  - c) Antrag der Ortsgemeinde Mandel auf Gewährung von Zuschüssen/Zuweisungen zu den Kosten der Errichtung und Ausstattung von weiteren U3-Plätzen in der KiTa der Ortsgemeinde**
  - d) Antrag der Stadt Stromberg auf Gewährung von Zuschüssen/Zuweisungen zu den Kosten der Errichtung und Ausstattung von weiteren U3-Plätzen in der Kita der Stadt**
  - e) Antrag der Ortsgemeinde Spabrücken als Bauträger der Kath. Kindertagesstätte in Spabrücken auf Gewährung von Zuschüssen/Zuweisungen zu den Kosten der Errichtung und Ausstattung von weiteren U3-Plätzen**

Der Vorsitzende fragt nach, ob es zum Antrag der Ortsgemeinde Windesheim auf Gewährung von Zuschüssen/Zuweisungen zu den Kosten der Einrichtung und Ausstattung von weiteren U3-Plätzen in der KiTa der Ortsgemeinde Fragen gibt. Da keine Fragen bestehen, erfolgt die Abstimmung, welche einstimmig mit 12 Ja-Stimmen entschieden wird.

Nun wird der Antrag der Ortsgemeinde Altenbamburg auf Gewährung von Zuschüssen/Zuweisungen zu den Kosten der Errichtung und Ausstattung von weiteren U3-Plätzen in der KiTa der Ortsgemeinde zur Abstimmung gestellt. Auch diesem Antrag wird einstimmig mit 12 Ja-Stimmen entsprochen.

Der Antrag der Ortsgemeinde Mandel auf Gewährung von Zuschüssen/Zuweisungen zu den Kosten der Errichtung und Ausstattung von weiteren U3-Plätzen in der KiTa der Ortsgemeinde wird einstimmig mit 12 Ja-Stimmen angenommen.

Auch dem Antrag der Stadt Stromberg auf Gewährung von Zuschüssen/Zuweisungen zu den Kosten der Errichtung und Ausstattung von weiteren U3-Plätzen in der Kita der Stadt stimmt der Ausschuss einstimmig mit 12 Ja-Stimmen zu.

Abschließend wird der Antrag der Ortsgemeinde Spabrücken als Bauträger der Kath. Kindertagesstätte in Spabrücken auf Gewährung von Zuschüssen/Zuweisungen zu den Kosten der Errichtung und Ausstattung von weiteren U3-Plätzen zur Abstimmung gestellt und einstimmig mit 12 Ja-Stimmen beschlossen.

### **TOP 03: Informationen zur Jugend- und Schulsozialarbeit an den Grundschulen des Landkreises Bad Kreuznach**

Der Vorsitzende erteilt Herrn Zischke das Wort.

Dem Landkreis Bad Kreuznach stehen durch das Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) Fördermittel in Höhe von 500.000,- bis 550.000 € zur Verfügung. Für ein flächendeckendes Angebot von Schulsozialarbeit an Grundschulen sollen hiervon 100.000,- € investiert werden. Aus diesen Mitteln entfallen ca. 25.000,- € für die Mittagsverpflegung von Bezugsberechtigten SchülerInnen in Horteinrichtungen in der Stadt Bad Kreuznach.

Bei der Umsetzung des BuT orientiert sich das Kreisjugendamt an der landesfachpolitischen Bewertung vom 06.06.2011. Das Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen sieht bei der inhaltlichen Ausrichtung und Umsetzung vorrangig drei Ebenen vor. Diese sind: I. Angebote im Bereich bisher im Landesprogramm Schulsozialarbeit nicht berücksichtigte Schulformen. II. Der Ausbau bereitstehender Standorte und Angebote. III. Die Umsetzung von modellhafter, kooperativer Projektansätze.

Die Verteilung der begrenzten Ressourcen orientiert sich an der Schülerzahl und der Fallbelastung des Allgemeinen Sozialen Dienstes (ASD) im entsprechenden Einzugsbereich der Schule. Insgesamt können ca. 74 weitere Beratungsstunden eingerichtet werden. Die Aufteilung der Stunden ist der beigefügten Anlage I. zu entnehmen. Das Beratungsangebot im Stadtgebiet Bad Kreuznach bleibt von dieser Entwicklung unberührt. Die bisherigen Angebote des Stadtjugendamtes werden voraussichtlich im bisherigem Umfang beibehalten. Die inhaltliche Ausrichtung wird sich an dem bisherigen Konzept zur Umsetzung niedrigschwelliger, pädagogischer Unterstützungsangebote an Grundschulen orientieren. Ziele dieser Angebote sind:

- Problemlagen von Kindern und deren Eltern möglichst früh zu erkennen
- Eltern zu einem frühen Zeitpunkt ein Beratungsangebot zu unterbreiten und somit eine Stärkung der erzieherischen Kompetenzen zu erreichen
- In belasteten Lebenslagen auf niedrigschwellige Hilfsangebote hinweisen.
- Kontakte zu Kitas und weiterführende Schulen im Interesse problembelasteter Kinder herstellen

Die positive Entwicklung wird von Herrn Bohn gelobt. Schulstandorte mit Ganztagsbetrieb bittet er jedoch mit einem erhöhten Stundenkontingent zu berücksichtigen.

Auch sehen Frau Dickes und Herr Greiner Ganß einen besonderen Bedarf an Förderschulen und bitten hier für Schulabgänger ein Beratungsangebot zu installieren.

**TOP 04: Informationen über den Lokalen Aktionsplan (LAP)  
„Vielfalt tut gut“**

Der Vorsitzende stellt das Bundesprogramm „Vielfalt tut gut“ vor, welches jetzt unter dem Namen „Toleranz fördern - Kompetenz stärken“ weiter geführt wird.

Ziele dieses Projektes sind

- Aufbau, Stärkung und strukturell nachhaltige Etablierung sozialer und demokratischer Kompetenzen
- Förderung der interkulturellen Kompetenz
- Aktivierung der Zivilgesellschaft gegen Rechtsextremismus

Dabei stellt er exemplarisch folgende Projekte in Stadt und Landkreis Bad Kreuznach vor:

- Begegnungsfreizeit Boos
- Freizeitevaluation
- Street Art
- Auschwitzfahrt
- Schulhof CD

Nähere Auskünfte sind der beigefügten Anlage zu entnehmen.

**TOP 05: Mitteilungen und Anfragen**

Herr Domann informiert über die stattgefundene Sitzung der AG Kita. Dort wurde erstmals der Entwurf des Kindertagesstättenbedarfsplanes 2012/2013 vorgestellt.

Das Projekt des Gesundheitsamtes „Kein Alkohol in Kinderhände“ wird fortgesetzt. Es besteht die Möglichkeit, dieses Projekt in einer der nächsten Sitzungen vorzustellen.



**Günter Kistner**  
Vorsitzender

**Carmen Schäfer**  
Schriftführerin